



8. Bürgerhaus

Teilnehmer:

Herr Betzing, Ortsbürgermeister
Frau Kurz, VGV Linz
Herr Dittrich, Planungsbüro Dittrich
Herr Bochert, MBE Licht- und Tontechnik,
23 weitere Teilnehmer s. Anlage
Frau Hicking, Planungsbüro

Ort / Datum: Bürgerhaus, 26.11.2019

Nächster Termin / Einladung

Folgetermine werden noch bekannt
gegeben.



Vorbemerkungen:

- Von den insgesamt 22 Vereinen waren 12 sowie zwei weitere Initiativen vertreten (s. tabellarische Übersicht über den Bedarf bei Sanierung des Bürgerhauses).
- Herr Betzing hatte unverbindlich als beratende Ingenieure Herrn Dittrich, Architekt, sowie Herrn Bochert, Licht- und Tontechniker, eingeladen.
- Der Termin war aus zwei Gründen vorgezogen worden, nämlich wegen des erkennbaren hohen Bedarfs aufgrund der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie wegen des erforderlichen langen Planungsvorlaufs.

Im Vorfeld hatte Frau Kurz die alten Planungsunterlagen zum Bau und den Umbauten der ehemaligen Schule zu einem Bürgerhaus und Kindergarten eingeholt. Diese Unterlagen sind analog und stimmen mit den örtlichen Gegebenheiten an einigen Stellen nicht überein. D.h., dass eine umfassende Bestandserfassung notwendig wird.

Gesprächsergebnisse:

Den Teilnehmern wurde ein Fragebogen zur Bedarfsermittlung des Sanierungsumfanges vorgelegt. Die Ergebnisse sind in Tabellen ab S. 3 aufgeführt.

Nach einer groben vorläufigen Übersicht über die einzelnen Bedarfe wurden Herr Dittrich und Herr Bochert um Stellungnahmen gebeten.

Vorrangig sind bei der Sanierung des Gebäudes die energetische Ertüchtigung sowie der Brandschutz zu berücksichtigen.

Wahrscheinlich wird eine Förderung über den I-Stock beantragt werden müssen. Hier ist vorzeitig eine hohe Priorisierung zu erwirken, um zeitnah in den Genuss von Fördermitteln zu kommen.

Beispiel eines (ambitionierten) Zeitplans:

Kurzfristig	Auftragserteilung
Sept.2020	Einreichung der Förderunterlagen (= Darstellung der Planung auf Grundlage einer aktuellen Bestandsaufnahme mit Kostenermittlung nach DIN 276)
Mai 2021	Eingang einer Bewilligung, vorausgesetzt, das Projekt wurde bei VGV und Kreis hoch priorisiert (hohe Konkurrenz durch Straßenausbauten und andere vergleichbare Gebäudeumbauten)
Ab Mitte 2021	Auftragsvergabe an Planer / Ausschreibungen
2021/22/ 23	Umsetzung, Zeitplan je nach Umfang der Maßnahme

Weitere Anmerkung zur Förderung - Nicht gefördert werden:

Kiga (Nach der Kita-Novelle werden Neu- und Umbauten nur bei Erweiterung der Gruppen gefördert.)

Ausstattung Bürgerhaus z.B. Küche, Mobiliar, Beleuchtung, Beschallung etc.

Zu dem Förderantrag gehört ein Belegungsplan, der die Notwendigkeit der Maßnahme untermauert.

Folgende Aspekte wurden in der Diskussion von den Dattenbergern angesprochen:

- Problematik der Auflagen nach der Versammlungsstättenverordnung / Reduzierung auf unter 200 Personen führt zu erheblichen Einnahmeeinbußen bei Festen
- Kühlraum / Kühlschränke für Bürgerhaus und Kiga zusammenführen
- Parkplätze / Feuerwehrezufahrt – Verkehrssituation überprüfen
- Rettungswege überprüfen / Pollerschranke für Drehleiter problematisch
- Stress bei technischer Ausstattung vermeiden
- Müllentsorgung
- Parksituation insgesamt überprüfen – dies betrifft auch in besonderem Maße die Alltagssituation durch den Kiga.
- Wer fühlt sich verantwortlich für Waschmaschine (z.B. Kleinigkeiten wie Flusensieb) – Reinigungsplan aufstellen - Wer kümmert sich um die Abnahme der Räume nach Veranstaltungen?
- Online-Buchungssystem und Belegungsplan (im Angebot für die Homepage enthalten)
- Zugang bei Vermietung nicht für alle Räume zulassen
- Beschallungsanlage – am besten bei Referenzveranstaltung testen – (am besten: Deckenlautsprecher) – Headsets für Theaterverein
- Lichtkonzept auch für Privatfeiern
- Tontechnik war den Anwesenden wichtiger als die Lichttechnik.
- Alle Kabelkanäle bei Planung vorbereiten
- Bauabschnitte bei Sanierung wenn möglich auf den Vereinskalendar abstimmen (Bsp. Wirges)

Vorschlag: in Haushalt 2020 Gelder für Planung und Beschallung einstellen

Anlage: Auswertung der Fragebögen